

Wir packen's an | Brandenburger Verein errichtet Corona-Klinik für Geflüchtete auf Chios

Berlin, 23.3.2020

Corona ist in aller Munde, was derzeit jedoch in Vergessenheit gerät: Auf den griechischen Ägäis-Inseln droht eine medizinische Katastrophe. Unhygienische Bedingungen, kaum genug Wasser zum Trinken, keine Seife und Menschen auf engstem Raum: Gründe genug für den Verein aus Bad Freienwalde, zu reagieren und wieder selbst aktiv zu werden!

„Die gegenwärtige Diskussion in Deutschland um die drohende Corona-Epidemie verdeckt, dass wir eine viel größere Katastrophe bald in der Ägäis erleben werden“, sagt Miriam Tödter, stellvertretende Vereinsvorsitzende von Wir packen's an e.V.. Sie führt aus: „Wenn die Menschen nicht sofort evakuiert werden, dann wird es ein massenhaftes Sterben in den überfüllten Flüchtlingslagern auf den Ägäis-Inseln geben.“ Zusammen mit der baskischen Hilfsorganisation Salvamento Marítimo Humanitario (SMH) errichtet der Brandenburger Verein deshalb ad-hoc eine Isolierstation mit Krankenversorgung für 18 Infizierte.

„Wir in Deutschland haben die Möglichkeit, in häusliche Quarantäne zu gehen, Sozialkontakte zu vermeiden oder gesundheitliche Versorgung in Anspruch zu nehmen. Aber wie soll das in einem überfüllten Flüchtlingslager mit 6.000 Menschen und zwei Ärzt*innen funktionieren?“ empört sich Vorstandsmitglied Axel Grafmanns, der für die Koordination mit der Partnerorganisation zuständig ist. „Bist Du Flüchtling, dann interessiert es einfach nicht, wie es Dir geht. Hautfarbe und Herkunft entscheiden einmal mehr über Deine staatliche Fürsorge“, empört sich Grafmanns weiter.

Seit ein paar Tagen sammelt der Verein vor allem über die Social Media Kanäle für das Projekt. „Wir haben bereits 25.000 Euro zusammen, benötigen aber noch 30.000 Euro, um die Krankenstation drei Monate betreiben zu können.“ berichtet Tödter. „Das ist eine Herkulesaufgabe. Aber zumindest wir wollen nicht wie der Friedensnobelpreisträger EU tatenlos zusehen, wie in der Ägäis die humanitäre Katastrophe durch Corona eskaliert.“

Neben dem Bereitstellen von finanziellen Mitteln will der Verein auch medizinische Güter nach Chios schicken. Bereits in den kommenden Tagen sollen erste Hilfslieferungen auf den Weg gebracht werden. Grafmanns stellt fest: „Mit SMH haben wir einen sehr erfahrenen und zuverlässigen Partner vor Ort, der bereits seit 5 Jahren auf Chios aktiv ist und auch gut mit den örtlichen Behörden kooperiert. Unser Projekt ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber es ist wenigstens etwas in Zeiten, wo Menschenrechte in Europa für Geflüchtete außer Kraft gesetzt sind“.

Für Interviewanfragen – auch mit unserem Partner vor Ort auf Chios - oder mehr Informationen kontaktieren Sie:

Miriam Tödter +49 176 34 11 61 52

presse@wir-packens-an.info

Wir packen's an! - Nothilfe für Geflüchtete

www.facebook.com/nothilfebb | www.wir-packens-an.info | info@wir-packens-an.info | +49 176 34116152